

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 incl. Änderungsverordnung (EU) 2020/878 Ausgestellt: Juni 2021

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produkt und Handelsname: **SILIKONSPRAY AEROSOL 500 ML**

UFI Nummer: PAJ7-M0MR-000T-1MCP

1.2 relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen von denen abgeraten wird

Antistatische Beschichtung von Gummi- und Kunststoffoberflächen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

MEDIKÉMIA ZRT

Zsambokréti sor 1/A

H 6728 SZEGED

Telefonnummer: 003662 592 766

Kontaktstelle für technische Informationen. pezina@medikemia.hu

1.3.1 Einzelheiten zum Importeur für Österreich:

Litalex Chemie GmbH

A-2544 LEOBERSDORF,

Aumühlweg 21, Top 212

Telefon: + 43 2256 655803

www.litalex.at

1.4. Notrufnummer

Giftinformationszentrale: 0043 1 4064343

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches gemäß (EG) Nr.: 1272/2008 (CLP)

Feuergefährliches Aerosol 1 Kategorie

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm:



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222 Extrem entzündbares Aerosol
 H229 Behälter steht unter Druck, kann bei Erwärmung bersten

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 P210 von Hitze/Funken/offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten.
 Nicht rauchen
 P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen
 P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung
 P261 Einatmen von Stau/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen, Nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.
 P501 Inhalt/Behälter Sonderabfallsammlung zuführen

Inhaltsstoffdeklaration gemäß 648/2004 /EK

Enthält Benzinfraktion (aliphatische Kohlenwasserstoffe), Silikonöle, Additive,
 Propan Butan Treibmittel

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Inhaltsstoffe	Konzentration Masse %	Einstufung 1272/2008/EK
Kohlenwasserstoffe, C ₆ -C ₇ , n-hexan < 5% Reg # 01-2119486291-36 CAS # — EU # 926-605-8 Index # —	< 20	Flam. Liq. 2 – H225 Asp. Tox. 1 – H304 EUH066 STOT SE 3 – H336 Aquatic Chronic 2 – H411
Butan (<i>Treibmittel</i>) Reg # 01-2119474691-32 CAS # 106-97-8 EU # 203-448-7 Index # 601-004-00-0	< 50	Flam. Gas 1 – H220 Press. Gas – H280
Propan (<i>Treibmittel</i>) Reg # 01-2119486944-21 CAS # 74-98-6 EU # 200-827-9 Index # 601-003-00-5	< 35	Flam. Gas 1 – H220 Press. Gas – H280

Alle produktrelevanten Kennzeichnungen siehe Punkt 15.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe Maßnahmen

- Nach Hautkontakt: mit viel Wasser abwaschen, durchtränkte Kleidungsstücke sofort ausziehen.
- Nach Augenkontakt: Bei gespreiztem Lid behutsam mit warmen Wasser gründlich spülen (unverletztes Auge schützen, Kontaktlinsen entfernen) gegebenenfalls Arzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken: -----
- Nach Einatmen größerer Mengen Sprühnebel: Ruhe, Frischluft (bei Bedarf Arzthilfe).

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Vom Brand betroffenen Behälter mit Sprühwasser kühlen - Berstgefahr
Eindringen von Produkt in die Kanalisation verhindern - Explosionsgefahr
Zündquellen vor auslaufenden und noch nicht brennenden Produkt fernhalten.

Brände größerer Mengen mit Schaum; Pulver, CO 2 oder Wasser bekämpfen.
Kleinbrände mit Pulver, Sprühwasser oder CO2 löschen.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Von Zündquellen fernhalten, Explosionsgefahr beachten, für ausreichende Lüftung sorgen
Schutzausrüstung tragen, ungeschützte Personen fernhalten. Bei Eindringen von Produkt in die Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden, Zündquellen fernhalten, - nicht rauchen, Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Behälter steht unter Druck, Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 oC schützen. Selbst nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.
Zusammenlagerungsverbote für Aerosole in der jeweils geltenden Fassung beachten.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. VbF: entfällt **DP 1** Klassifizierung zulässig
Zu beachten ist außerdem:
Allgemeine Arbeitnehmerschutzverordnung (AAV), BGBl Nr. 218/7.4.1983
Paragraph 54 (2. u. 5.) und Paragraph 65 (1., 2., 3. u. 5.) gemäß
ASchG BGBl Nr. 450/1994 in der Fassung BGBl Nr.9/1997.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Das Produkt enthält folgende relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Inhaltsstoff	AK-Wert mg/m ³	CK-Wert mg/m ³
Butan CAS # 106-97-8 EU # 203-448-7	2350	9400

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: bei guter Belüftung nicht erforderlich
Handschutz: Handschuhe vom BI Typ gemäß Verordnung EN 374
Augenschutz: Schutzbrille bei längerem Gebrauch empfohlen
Körperschutz: nicht erforderlich

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen: Aerosol-Spraydose
Geruch: produktspezifisch
Flammpunkt: nicht anwendbar, da Aerosol
pH-Wert: (1 : 1 in Wasser) nicht anwendbar
Siedetemperatur: nicht anwendbar da Aerosol
Erstarrungstemperatur: nicht anwendbar da Aerosol
Entzündlichkeit (Zündtemperatur): 235 Grad Celsius
Explosionsgefahr:
(Explosionsgrenzen in der Luft): untere: 2,0 Vol %
obere: 11,7 Vol %
Dampfdruck: < 1450 kPa bei 40 Grad Celsius
Relative Dichte: 0,74 +/- 0,02 g/cm³ bei 20 Grad Celsius
Löslichkeit im Wasser: nicht mischbar

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung
Gefährliche Zersetzungsprodukte: keine

Produkteigenschaften: Berstgefahr bei Erwärmung über 50 Grad Celsius

ABSCHNITT 11. Angaben zur Toxikologie (siehe auch Punkt 2)

bei Hautkontakt: keine Reizwirkung,
bei Augenkontakt: keine Reizwirkung,
bei intensivem Einatmen: Schwindel, Kopfschmerzen
bei Verschlucken: nicht möglich, da Aerosol

Akute Toxizität

Inhaltsstoff	LD ₅₀ oral	LD ₅₀ dermal	LC ₅₀ inhalativ
Kohlenwasserstoffe C6-C7 n-hexan < 5 %	>16.500 mg/kg (Ratte)	3.350 mg/kg (Hase)	73.680 ppm (4 h Ratte)
Propán	Exposition nicht wahrscheinlich		658 mg/l (4 h, Ratte)
Bután	Exposition nicht wahrscheinlich		1443 mg/l (15 min, Ratte)

Irritative Wirkung

Inhaltsstoff	Haut	Auge
Kohlenwasserstoffe C6-C7	Nicht irritativ (Hase)	irritativ (Hase)
Propan/Butan 40:60	Nicht irritativ	Nicht irritativ

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Biotoxizität

Kohlenwasserstoffe C6-C7 n-hexan < 5 %

- LC₅₀ (Fische)/96 h: 12 mg/l; Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*)
- EC₅₀ (Krebstiere)/48 h: 3 mg/l; (*Daphnia magna*)
- ErC₅₀ (Algen)/96 h: 55 mg/l, (*Raphidocelis subcapitata*)
-

Propan: nicht relevant

Butan: nicht relevant

12.2. Abbaubarkeit:

Kohlenwasserstoffe C6-C7 n-hexan < 5 %

Luft: keine Daten verfügbar

Wasser: keine Hydrolyse möglich

Biologische Abbaubarkeit: schnell abbaubar

- Propan:
Luft : cirka 13 Tage (indirekte Fotolyse)
- Butan:
Luft : cirka 6,3 Tage (indirekte Fotolyse)

12.3. Bioakkumulationseigenschaften:

- Kohlenwasserstoffe C6-C7 n-hexan < 5 % log P_{ow}: 3,6
- Propán, log K_{ow}: 2,36 — nicht bioakkumulativ
- Bután, log K_{ow}: 2,89 — nicht bioakkumulativ

Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung

Nicht entleerte Verpackung ist gefährlicher Abfall, gemäß ÖNORM S 2101/Schl.Nr. 59 803 entsorgen
Produkt darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden, nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Chemische-, thermische- Behandlung und Deponierung sind nicht geeignete Methoden

14. Angaben zum Transport

ADR/RID:KLASSE 2, verdichtete, verflüssigte und unter Druck gelöste Gase, Zif.: 5 F, UN Nr.: 1950
Gefahrzettel: 3 Rn: 2201 a Bez.: 1950 Druckgaspackungen

Das Produkt ist gemäß Rn. 2201 a verpackt und gekennzeichnet und unterliegt somit diesen Bedingungen. Eintragung im Beförderungspapier: 1950 Druckgaspackungen, Klasse 2 Zif.5 F, ADR begrenzte Menge.

IMDG/GGVSee : Klasse 9, Seite 9022, UN Nr.: 1950 Verpackung EMS-Nr.: 2 - 13 MFAG 310

ICAO/IATA Klasse: 2.1, UN/ID-Nummer: 1950, aerosols, flammable, n.o.s. contains propan butan

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung gemäß 1272/2008 EG (CLP/GHS)

Piktogramm:



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222 Extrem entzündbares Aerosol
H229 Behälter steht unter Druck, kann bei Erwärmung bersten

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P210 von Hitze/Funken/offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten.
Nicht rauchen
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen
P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen,
auch nicht nach der Verwendung
P261 Einatmen von Stau/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen, Nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.
P501 Inhalt/Behälter Sonderabfallsammlung zuführen

Inhaltsstoffdeklaration gemäß 648/2004 /EK

Enthält Benzinfraktion (aliphatische Kohlenwasserstoffe), Silikonöle, Additive,
Propan Butan Treibmittel

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben:

Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise siehe Punkt 2 bis 15.

Handschutz:**Schutzhandschuhe:**

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine rechtsverbindliche Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Handschuhe aus PVC oder PE (Vorschlag aus Praxiserfahrungswerten)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften außerhalb des Anwendungsbereiches dar. Die Angaben beschreiben die Zubereitung im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse.

Die Benutzung hat ausschließlich gemäß Verwendungszweck zu erfolgen.

Datenblatt ausstellender Bereich:
Ausgestellt von:

Abteilung MEX 02 Chemie
Ing. Günther Pezina